

Gemeindebrief



Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.

1Kor 10, 23-24 (Monatsspruch Februar)

NACHDENKENSWERT

AUSLESE "THEOLOGIE"

KINDERGARTEN

Gemeinde als Ort gesunder Beziehungen

Martin Luther über das Sterben

Elternfrühstück - eine tolle Sache!

Seite 12

Seite 10

Seite 7

Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient. 1Kor 10, 23-24

„Man muss die Dinge vom Ziel her betrachten.“

"Man muss die Dinge vom Ziel her betrachten", so der Rat eines meiner Lehrer. Recht hat er. So verlockend auch die Schokoprälinen auf dem Titel aussehen und schmecken - am Ende werde ich sie in Form von Extrakilos mit mir am Körper rumzuschleppen haben.

Man muss die Dinge vom Ziel her betrachten. Das gilt auch in geistlichen Dingen. Paulus schrieb oben zitierte Verse an die Christen in Korinth, die in der Botschaft vom gekreuzigten und auferstandenen Christus Befreiung erlebt hatten. Sie hatten sich vorher fast sklavisch an Regeln, Ordnungen, Gesetze und Gebote geklammert. Alles Dinge, die „man“ einzuhalten und von denen "man" glaubte, dass Gott und Gesellschaft sie einfordern würden. Die Botschaft, die Paulus den Menschen in Korinth brachte, besagte aber: "Dieses alles musst Du, Mensch, nicht leisten. Gott schenkt Dir in Christus die Freiheit - und er schenkt sie Dir umsonst!"

Fallen dann aber nicht alle Ordnungen und Gebote weg, ist dann nicht alles erlaubt? Einige in Korinth haben die wohl so verstanden und sich völlig gehen lassen. Jeder hat in Glaubensdingen das gemacht, was er oder sie für richtig hielt.

Für Paulus ist dies zu kurz gedacht. Natürlich gilt das Geschenk der Gnade, die Wiederherstellung der guten Beziehung zwischen Gott und dem Menschen uneingeschränkt. Der Mensch hat von Gott die Freiheit geschenkt bekommen. Eine Freiheit, die aber immer schon das Ziel im Blick hat. Dieses Ziel formuliert der Apostel so: "Niemand suche das Seine, sondern was dem anderen dient."

Freiheit im christlichen Sinn ist daher immer die Freiheit für den anderen! Es ist eine Freiheit, die nicht sich selbst, sondern den anderen im Blick hat.

Auf die Gemeinde übertragen heißt das: Klar kann ich meinen Glauben erst einmal so leben, wie

ich das will. Paulus würde aber fragen: "Dient deine Freiheit im Glauben dem anderen? Dient sie der Gemeinde als ganzer?"

Wir werden uns in der Passionszeit auf die "Expedition zum ICH" machen. Was heißt, dass wir uns gemeinsam als Gemeinden 40 Tage mit der Bibel - und damit mit Gottes Wort - beschäftigen. Ich

freue mich schon sehr darauf. Meine Hoffnung ist nämlich, dass wir auf diese Weise gemeinsam die Erfahrung machen werden, dass Gott uns frei gemacht hat - für die anderen!

Es grüßt Euch/Sie herzlich
Pastor Jochen Roth



Gemeindebesuche Pfarrer Roth

Sie würden gerne von Pfarrer Roth besucht werden oder wissen, dass sich jemand anderes über einen Besuch freuen würde? Einfach im Pfarramt anrufen: (05175) 93 134

Neues aus den Kirchenbüchern



Stephanusgemeinde Seershausen

Wir gratulieren Nadja Filous und Hinrich Kobbe zur Geburt ihrer Tochter Jonna Martha Henrike Filous (4. Januar 2012) und wünschen Gottes reichen Segen und viel Freude!

Marisa Philine Ehrlerding wurde am 8. Januar getauft. Ihr Taufspruch lautet aus Psalm 16, 11: *"Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich."*

Apostelgemeinde Arpke

Julia Tacke, geb. Henze, ist in die Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers übergetreten. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Gottes Segen!



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Allen Gemeindegliedern, die in den nächsten Wochen ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir recht herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Besonders können dankbar zurückblicken (ab 70 Jahre):

Apostelgemeinde Arpke

Stephanusgemeinde Seershausen

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht haben wollen, Ihr Geburtstag hier nicht auftaucht oder ein falsches Datum vorliegt, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt: (05175) 93 134 (Geburtstage bis einschließlich 29.04.2012)

Übergemeindliches

8. Lutherischer Kirchentag vom 18.-20. Mai 2012 im Congress Centrum Hannover

Weitere Informationen, Möglichkeiten zur Mitarbeit und Anmeldeformulare finden sich unter:

www.selk-kirchentag.de



Selkolympiade am 5. Mai 2012

Wir wollen dieses Jahr mit einer Mannschaft zur Selkolympiade fahren.

Was ist eine Selkolympiade?

Zur Selkolympiade kommen junge Menschen wie ihr, um in Sport-, Denk- und Geschicklichkeitsspielen gegeneinander anzutreten. Außerdem bieten wir dir gute Andachten, Lobpreis, super Musik, eine tolle Gemeinschaft und ein grandioses Erlebnis, das du nicht verpassen solltest!

Thema?

David vs. Goliath - Klein, aber... ist unser Motto, das uns in den Andachten und den gesamten Wettkampf lang begleiten wird.

Wo?

Auf dem Gelände des Gymnasium am Mühlenberg in Bad Schwartau.

Weitere Infos?

www.selkolympiade.de

Interesse?

Einfach beim Pastor melden: 05175 93134



Neues aus den Gemeinden



Gemeindejahresversammlungen in Arpke und Seershausen 2012

Seershausen

Die Gemeindeversammlung in Seershausen findet am 19.02. direkt im Anschluss an den 9 Uhr Gottesdienst statt. Neben dem Jahresbericht des Pastors wird es auch um eine mögliche Orgelrenovierung gehen.

Arpke

Die Gemeindeversammlung in Arpke findet am 15.04. direkt im Anschluss an den 9 Uhr Gottesdienst statt. Neben dem Jahresbericht des Pastors, wird der Kirchenvorstand ein Renovierungskonzept für die Kirche vorstellen. Der Kirchenvorstand wird im Vorfeld die entsprechenden Informationen an die Gemeinde weiterleiten.

Expedition zum ICH - in 40 Tagen durch die Bibel



Jeder in der Gemeinde ist dieses Jahr eingeladen, sich in der Passionszeit etwas Zeit zu nehmen, um eine ganz persönliche Entdeckungsreise durch die Bibel zu starten. Für jeden Tag ist ein wichtiger Bibeltext vorgesehen. Man kann nur den Bibeltext lesen oder sich das dazugehörige Andachtsbuch von Klaus Douglass bestellen (bitte beim Pastor melden: 05175 93134). Weil Reisen in der Gruppe spannender sind, kann man sich einer Kleingruppe anschließen oder selbst eine anbieten und sich während der Passionszeit ein Mal in der Woche über ihre Entdeckungen austauschen (Infos gibt es auch beim Pastor).

Die Predigten in dieser Zeit widmen sich der zentralen Hauptfrage der jeweils zurückliegenden Woche (z.B. Wer bin ich wirklich?). Herzliche Einladung, sich in der Passionszeit auf Entdeckungsreise zu begeben!

Arpker Kirchenmäuse

Elternfrühstück im Kindergarten

Eine unserer Besonderheiten als Kindergarten ist unser sogenanntes Elternfrühstück: Einmal im Monat frühstücken wir alle gemeinsam: Kinder, Erzieherinnen und Eltern. Dieses Elternfrühstück hat eine lange Tradition und bildet einen besonderen Höhepunkt im Kindergarten-Monat: Die Kinder haben ihre Eltern und Erzieher einmal einen Vormittag gemeinsam um sich; die Eltern lernen sich besser kennen und können sich austauschen; der ein oder andere nutzt die Zeit für ein längeres Gespräch mit den Erzieherinnen und es ist einfach eine schöne Zeit des Zusammenseins in unserem Kindergarten und Gemeindehaus. Zu den Erwachsenen gehören nicht nur Mütter, sondern auch Väter, Großmütter und Großväter, je nachdem, wer gerade Zeit hat. Um 9.30 Uhr beginnen wir. Dann ist schon alles vorbereitet, die Tische gedeckt und schön dekoriert. Jeweils zwei Mütter erklären sich bereit, für das Frühstück zu sorgen. Sie haben den Einkauf übernommen und bereiten alles vor. Die Kinder helfen beim Tischdecken. Zwei weitere Elternteile übernehmen die Kinderbetreuung nach dem Frühstück. Vielen Dank dafür!

Zu Beginn überraschen die Kinder ihre Eltern mit einem Lied oder Fingerspiel. Nach der Begrüßung, wichtigen Ansagen und Informationen von den Erzieherinnen singen wir ein Tischgebet und das Frühstück kann beginnen.

Durch diese besonderen Tage im Kindergarten rücken die Eltern untereinander und mit den Erzieherinnen ein Stück dichter zusammen. Die Eltern fühlen sich wohl und gut aufgehoben. Aber sie sind auch ganz praktisch und spürbar in unsere Arbeit mit ihren Kindern einbezogen. Die Partnerschaft zwischen Eltern und Mitarbeiterinnen im Kindergarten wird auf diese Weise gefördert, und zugleich auch von den Kindern durch diese erlebte Gemeinsamkeit deutlich wahrgenommen. Vielleicht erfreut sich unser Elternfrühstück gerade deshalb nach wie vor so großer Beliebtheit. Beim letzten Elternfrühstück waren wir 16 Erwachsene und 20 Kinder. Um 11.30 Uhr gehen wir alle gemeinsam in die Kirche und beenden den Vormittag mit einem „Kindergartengottesdienst“. Aber darüber berichten wir Euch das nächste Mal.



Gottesdienste in Arpke

19.02. Estomihi	11.00 Lektorengottesdienst Kollekte: Gemeinde (Lektor Müller)
26.02. Invokavit	11.00 Lobpreisgottesdienst "Wer bin ich wirklich?" (Pfarrer Roth) Kollekte: Gemeinde
04.03. Reminiszere	9.00 Predigtgottesdienst "Wie werde ich frei?" (Propst i.R. Weingarten) Kollekte: Weltbibelhilfe
11.03. Okuli	18.00 Alive "Früher war alles besser!"
18.03. Lätare	11.00 Lobpreisgottesdienst "Wie bekomme ich eine Beziehung zu Gott?" Kollekte: Gemeinde
25.03. Judika	9.00 Hauptgottesdienst "Wo gehöre ich hin?" (Pfarrer Roth) Kollekte: Gemeinde
01.04. Palmarum	11.00 Hauptgottesdienst "Wohin gehe ich?" (Pfarrer Roth) Kollekte: Sozial-diakonischer Hilfsfonds
05.04. Gründonnerstag	in Seershausen: 20.00 Gemeinsamer Hauptgottesdienst (Pfarrer Roth)
06.04. Karfreitag	15.00 Predigtgottesdienst (Pfarrer Roth) Kollekte: Gemeinde
08.04. Ostersonntag	6.00 Auferstehungsgottesdienst (Pfarrer Roth) Kollekte: Gemeinde
09.04. Ostermontag	11.00 Hauptgottesdienst (Pfarrer Dittmer) Kollekte: Gemeinde
15.04. Quasimodogeniti	9.00 Predigtgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung Kollekte: Gemeinde
22.04. Misericordias Domini	11.00 Lobpreisgottesdienst (Lektor Schreiner) Kollekte: Gemeinde
29.04. Jubilate	9.00 Hauptgottesdienst (Pfarrer Roth) Kollekte: Gemeinde

Gottesdienste in Seershausen

19.02. Estomihi	9.00 Predigtgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung (Pfarrer Roth)
26.02. Invokavit	9.00 Hauptgottesdienst "Wer bin ich wirklich?" (Pfarrer Roth)
04.03. Reminiszere	11.00 Predigtgottesdienst "Wie werde ich frei?" (Propst i.R. Weingarten)
11.03. Okuli	10.00 Hauptgottesdienst "Was bestimmt mein Handeln?" (Pfarrer Roth)
18.03. Lätare	9.00 Predigtgottesdienst-einfache Form "Wie bekomme ich eine Beziehung zu Gott?"(Roth)
25.03. Judika	11.00 Hauptgottesdienst "Wo gehöre ich hin?" (Pfarrer Roth)
01.04. Palmarum	9.00 Predigtgottesdienst "Wohin gehe ich?" (Pfarrer Roth)
05.04. Gründonnerstag	20.00 Gemeinsamer Hauptgottesdienst (Pfarrer Roth)
06.04. Karfreitag	10.00 Predigtgottesdienst (Pfarrer Roth)
08.04. Ostersonntag	10.00 Hauptgottesdienst (Pfarrer Roth)
09.04. Ostermontag	9.00 Predigtgottesdienst (Pfarrer Dittmer)
15.04. Quasimodogeniti	10.00 Lektorengottesdienst (Lektor Petersen)
22.04. Miserikordias Domini	9.00 Predigtgottesdienst (Pfarrer i.R. Griesheimer)
29.04. Jubilate	11.00 Hauptgottesdienst - einfache Form (Pfarrer Roth)



Auslese "Theologie"

Martin Luther: "Ein Sermon von der Bereitung zum Sterben."

1519 wurde Martin Luther von einem der Räte am Hofe Friedrich des Weisen, eine Schrift zur Vorbereitung auf den

Tod zu verfassen. Ein halbes Jahr später erschien der "in der Eile geschriebene" Sermon im Druck, fand reißenden Absatz und wurde in den folgenden Jahren in viele Sprachen übersetzt. Luther greift hier auf das vertraute und der Alltagserfahrung entliehenes Bild der Geburt zurück und tröstet so den Sterbenden:

"Wenn man so jedermann auf Erden Abschied gegeben hat, dann soll man sich allein auf Gott richten. Denn dorthin wendet sich und führt uns auch der Weg des Sterbens.

Und zwar fängt hier die enge Pforte an, der schmale Pfad zum Leben; darauf muss sich jeder fröhlich wagen. Denn er ist wohl sehr enge, aber er ist nicht lang; es geht hier zu, wie wenn ein Kind aus der kleinen Wohnung in seiner Mutter Leib mit Gefahr und Ängsten hineingeboren wird in diesen weiten Raum von Himmel und Erde, das heißt auf diese Welt: ebenso geht der Mensch durch die enge Pforte des Todes aus diesem Leben, und obwohl der Himmel und die Welt, worin wir jetzt leben, für groß und weit angesehen wird, so ist es doch alles gegenüber dem zukünftigen Himmel viel engere und kleiner als es der Mutter Leib gegenüber diesem Himmel ist.

Darum heißt der lieben Heiligen Sterben eine neue Geburt, und ihren Festtag nennt man auf Lateinisch „natale“, ihren Geburtstag. Aber der enge Gang des Todes bewirkt, dass uns dieses

Leben weit und jenes eng vorkommt. Darum muss man es glauben und an der leiblichen Geburt eines Kindes es lernen. So sagt ja Christus:

*„Ein Weib, wenn es gebiert, so leidet es Angst; wenn sie aber genesen ist, so denkt sie nimmer an die Angst, weil ein Mensch von ihr in die Welt geboren ist.“
Ebenso muss man sich auch beim Sterben der Angst ent schlagen und wissen, dass nachher ein großer Raum und Freude da sein wird.“*

"...wie wenn ein Kind aus der kleinen Wohnung in seiner Mutter Leib (...) hineingeboren wird in diesen weiten Raum..."



Apostelgemeinde Arpke

Termine

Seniorenkaffee

17.02.2012 (14.30 Uhr!) "Gottesbilder. Welche Vorstellung habe ich von Gott?"
09.03.2012 "Die Grünen Damen."
13.04.2012 "Jochen Klepper"
jeweils von 15 - 17 Uhr
Das Kaffeetrinken findet im Gemeindehaus in Arpke statt.
Kontakt: Almuth Müller (05175) 920313

Kinder-Abenteuerland

Wir werden im Juni ein Kinderbibelwochenende veranstalten. Da wir uns darauf voll konzentrieren wollen, wird das Kinderabenteuerland in seiner bisherigen Form eingestellt. Wir möchten das Kinder-Abenteuerland nach 7 Jahren nicht sang- und klanglos auslaufen lassen, sondern uns noch einmal bei einem Abschlussfest treffen und fröhlich miteinander feiern. Dazu sind alle Kinder von 4-11 Jahren, besonders alle bisherigen Kinder-Abenteurer, herzlich im Gemeindehaus willkommen!
Kontakt: Sigrid Dumke (05175) 7313

Kinderspielkreis

Donnerstags 15.30 Uhr
Kontakt: Stefanie Roth (05175) 93136

Gebetstreffen

Das Gebetstreffen, das alle 14 Tage stattgefunden hat, ruht während der nächsten Wochen bis Ostern - solange die Aktion „Expedition zum Ich“ laufen wird. Anschließend werden die Gebetstreffen abends stattfinden – der genaue Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.
Kontakt: Sigrid Dumke (05175) 7313

Bibelfrühstück

Einmal im Monat treffen wir uns am letzten Donnerstag im Monat für ein Bibelfrühstück im Gemeindehaus in Seershausen. Beginn ist 9.30 Uhr und Ende um 11.00 Uhr. Bei Brötchen und Bibel kommen wir miteinander und mit Gott ins Gespräch.
Nächstes Treffen ist der 23. Februar 2012.
Kontakt: Pfarrer Roth (05175) 93134

Probe Alivechor

Dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Detlef Eikmeier (05175) 31274

Weltgebetstag am 2. März

Der Weltgebetstag findet am 2. März 2012 in der Landeskirche um 19 Uhr statt. Pastor Jochen Roth hat sich in diesem Jahr bei den Vorbereitungen beteiligt. Herzliche Einladung - auch an die Männer!
Kontakt: Jochen Roth (05175) 93134

Nachdenkenswert...



Gemeinde als Ort gesunder Beziehungen

Wir leben in der Zeit der Postmoderne. Das bringt viele Veränderungen mit sich, die wir in unseren Gemeinden erleben. Was bedeutet das für uns als Kirche? Der folgende Text ist ein Ausschnitt aus dem gleichnamigen Artikel in der neusten LuKi:

(...)

Die SELK ist keine Wohlfühlkirche – oder doch?

„Die SELK ist keine Wohlfühlkirche. Bei uns geht es um die Wahrheit des Evangeliums!“, so der etwas spitz formulierte Satz eines Kirchenvorstehers. Vielleicht liegen aber im Kontext der Postmoderne das „Wohlfühlen“ und die Wahrheit des Evangeliums gar nicht so weit auseinander. Im folgenden möchte ich den Versuch wagen, unser Profil als lutherische Bekenntniskirche in postmoderne Sprache zu übersetzen. Der Fehlbarkeit eines solchen Unterfangens bin ich mir dabei sehr wohl bewusst.

Ist nicht auch die Erfahrung der Rechtfertigung des Sünders allein aus Gnaden ein „Wohlgefühl“? Rechtfertigung bedeutet schließlich: Gott begegnet mir gnädig. Er macht meine Beziehung zu ihm wieder gesund. Die Erfahrung der Gnade Gottes tut gut, weil sie tröstet und uns wieder aufrichtet und frei atmen lässt. Bei aller Gebrochenheit unserer Welt und der oft wenig einträchtlichen Realität in unseren Gemeinden gilt: Ich bin in der Gemeinde, weil ich dort die Beziehung mit Gott pflegen kann, die mir gut tut. Es gibt ein wunderbares Bild von Rembrandt mit dem Titel „Die Heimkehr des verlorenen Sohnes“. Der Vater umarmt liebevoll seinen verloren geglaubten Sohn, den er seit so vielen Jahren schmerzlich vermisst. Der Vater hätte allen Grund, dem Sohn den Rücken zuzudrehen. Doch das geschieht nicht. Er drückt

den Sohn einfach liebevoll an sein Herz. Das ist Gnade.

Wenn ich in der Gemeinde in dieser Weise Gnade, nämlich als gesunde Beziehung zu Gott, erfahre, dann wirkt sich das auch auf meine anderen Beziehungen aus.

Zuerst in der Beziehung zu mir selbst: Gott vergibt mir, er sieht mich freundlich an, deshalb kann ich mich morgens im Spiegel auch wieder freundlich ansehen. In dieser Weise kann ich die Beichte postmodern verstehbar machen. Und Beichte leistet noch mehr. Sie macht mir klar, ich nicht der großartige Herr bin, für den ich mich manchmal halte, sondern dass ich einen großartigen Herrn habe. Die Beichte setzt mich wieder in eine gesunde Beziehung zu mir selbst, weil sie mich aufrichtet, mich gleichzeitig aber auch vor Hochmut gegenüber anderen bewahrt. Womit wie gleich beim nächsten Punkt wären. Die Erfahrung, dass die Beziehung mit Gott mir selbst gut tut, wird auch Auswirkungen auf meine Beziehungen nach außen haben: Es soll auch anderen gut gehen! So kann Gemeinde ein Ort der gesunden Beziehungen zu den Geschwistern in der Gemeinde und darüber hinaus werden. Christliche Gemeinde hat und hatte immer auch den Drang oder Wunsch, dass es über die Gemeindegrenzen hinaus auch dem Nächsten gut geht. Ohne diesen Wunsch gäbe es heute keine Diakonie und kein Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Wahrscheinlich macht jeder irgendwann die Erfahrung, dass Gemeinde immer auch ein Ort von Frustration und Enttäuschung ist. Das entbindet aber noch nicht von dem Anspruch, dass Gemeinde als Ort gesunder Beziehungen gedacht ist (vgl. Apg 2, 42ff.). Sie ist es deshalb, weil Gemeinde der Ort ist, wo ich als Mensch in eine gesunde Beziehung zu Gott komme. Aus postmoderner Sprache zurückübersetzt heißt das: Gemeinde ist der Ort, wo sich Gott in seinem Wort und Sakrament gnädig dem Sünder zuwendet. (...)

Jochen Roth

"Der Vater drückt den Sohn einfach liebevoll an sein Herz. Das ist Gnade."

Neues aus den Gemeinden

Tombola zum Altdorffest (1.-3. Juni) in Arpke



Bei der Tombola soll es nur strahlende Sieger geben - deshalb brauchen wir viele Preise!

Am Samstag, den 2. Juni, möchte sich die Gemeinde wieder mit einer Tombola am Dorffest beteiligen.

Wir brauchen dafür wieder jede Menge (mindestens 1000) Preise: Werbegeschenke, Proben, Präsente aller Art, Gutscheine usw. - und einen Hauptgewinn! Es wäre schön, wenn möglichst viele Gemeindeglieder etwas dazu beisteuern würden - vielleicht ist jemand irgendwo "an der Quelle" oder kann beim Stammgeschäft oder -restaurant, im Fitnesscenter oder... um einen Beitrag bitten. Auf Wunsch werden gegen einen Beleg Spendenbescheinigungen ausgestellt. Rückmeldungen bitte an Sigrid Dumke, damit doppelte Anfragen vermieden werden.

Eventuell hat auch jemand ein noch neues Geschenk über, mit dem er/sie nichts anfangen kann (keine Gegenstände mit Gebrauchsspuren). Die Preise können nach den Gottesdiensten oder vormittags zwischen 8.00 und 13.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Sie werden im Gemeindehauskeller gesammelt. Der Erlös der Tombola ist für die Renovierung unserer Kirche bestimmt. Beim Dorffest selber werden wieder etliche Mitarbeiter/innen für den Auf- und Abbau, für den Losverkauf und für die Preisausgabe benötigt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung; denn Spaß macht diese gemeinsame Aktion bestimmt wieder.

Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus sind abgeschlossen

Gerade noch rechtzeitig vor der großen Winterkälte konnten die letzten Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus von der Firma Fuchsbau aus Hermannsburg abgeschlossen werden. Sobald alle Rechnungen der Firmen eingetroffen sind, wird die Abschlussrechnung erstellt und der Gemeinde bekannt gegeben. Schon jetzt ist aber mit Sicherheit zu sagen, dass sich die Gesamtkosten innerhalb des veranschlagten Rahmens von 45.000 Euro bewegen werden. Für die Pfarrhaussanierung und die Renovierung des Kellers (ca. 4000€ Kosten) sind bisher 4950 € eingegangen. Herzlichen Dank dafür!



Die Giebelseite wurde mit Holz verkleidet.

Stephanusgemeinde Seershausen

Termine

Jugendkreis

Infos und Programm im Internet unter:
www.selkseershausen.de
Kontakt: Eike Ramme (05375) 348

Hauskreis

trifft sich montags nach Absprache
um 20 Uhr.
Kontakt: Fam. Ehlerding (05372) 958901

Bibelfrühstück

Einmal im Monat treffen wir uns am letzten Donnerstag im Monat für ein Bibelfrühstück im Gemeindehaus in Seershausen. Beginn ist 9.30 Uhr und Ende um 11.00 Uhr. Bei Brötchen und Bibel kommen wir miteinander und mit Gott ins Gespräch.

Nächstes Treffen ist der 23. Februar 2012.

Kontakt: Pfarrer Roth (05175) 93134

Bläser

meist am Mittwochabend
Kontakt: Reinhard Müller (05375) 1656

Gemeindenachmittag

15. Februar 2012 um 15 Uhr im Gemeindehaus in Seershausen mit Pfarrer i.R. Heidenreich.

Passionsbibelabende

Die Passionsbibelabende finden während der Passionszeit jeweils mittwochs von 19 bis 19.45 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir singen Passionslieder, beten und tauschen uns über die biblischen Texte der jeweiligen Woche aus (siehe Expedition zum ICH):

22.02.12	1Mo 2, 4-25
29.02.12	2Mo 3, 1-15
07.03.12	Jes 55, 6-11
14.03.12	Mk 2, 1-12
21.03.12	Apg 2, 1-13
28.03.12	Röm 8, 28-39

Anschriften und Bankverbindungen

Ev.-luth. Pfarramt des Pfarrbezirks Arpke/Seershausen

Pfarrer Jochen Roth
Hauptstr. 34
31275 Lehrte-Arpke
Tel.: (05175) 93 134
Email: jochen.roth@selk.de

Ev.-luth. Apostelgemeinde

Hauptstr. 34,
31275 Lehrte-Arpke
selk-arpke.de

Kontonummer 7800503500
BLZ 251 933 31
Volksbank eG

Arpker Kirchenmäuse

Leitung: Kathrin Eikmeier
Tel: (05175) 93135
www.arpker-kirchenmaeuse.de

Kontonummer 7800503501
BLZ 251 933 31
Volksbank Lehrte

Gemeindebrief-Redaktion:

Martin Görg
(05177) 985380
martinundanja@arcor.de

Ev.-luth. Stephanusgemeinde

Okerstr. 4,
38536 Meinersen-Seershausen
www.selkseershausen.de

Kontonummer 011 022 787
BLZ 269 513 11
(SPK Gifhorn-Wolfsburg)

Gemeindebrief-Redaktion:

Winfried Ehlerding,
(05372) 958901
ehlerding@arcor.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 22. April 2012.